

Seinerzeit

Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 5 - Ausgabe Dezember 2011

Was eine Gemeinde braucht -
Euratsfeld hat es:

Die Vergangenheit,
die sich sehen lässt,
die Gegenwart,
in der sich's leben lässt und
die Zukunft,
auf die sich bauen lässt.

*Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,
werte Leser der Euratsfelder Gemeindenachrichten!*

Diese Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen usw. vor 25 Jahren, also im Jahr 1986. Es ist ein Querschnitt über Aktivitäten von Gemeinde und Pfarre, Institutionen und Vereinen. Der eine oder andere Beitrag mag vielleicht nicht so wichtig sein, wurde aber trotzdem berücksichtigt, so nach dem Motto "Das hat es damals auch (noch) gegeben".



Als Quelle diente mir vor allem mein großes Fotoarchiv. Längere Texte bei den Fotos stammen aus Berichten, wie ich sie seinerzeit an die Redaktionen der Regionalzeitungen geschickt habe, in den meisten Fällen gekürzt und manchmal auch etwas abgeändert hier wiedergegeben.

Beachten Sie bitte, dass die Anschriften nicht an die seit 1996 geltenden Ortsbezeichnungen angepasst wurden, auch die seinerzeitigen Vereinsnamen wurden beibehalten (z.B. Fremdenverkehrsverein und Ländl. Fortbildungswerk). Lediglich bei den Zahlen des Rechnungsabschlusses 1986 habe ich zu den Schillingbeträgen die entsprechenden Eurobeträge dazugeschrieben.

Für Anregungen zur Beilage "Seinerzeit" bin ich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Bgm.a.D. Franz Menk

Rückblick auf 1986



Gemeindearzt Dr. Franz J. Gabler wird als Feuerwehrmann von Kommandant Gassner angelobt.

5. Jänner 1986: Mitgliederversammlung der FF Euratsfeld mit Neuwahl

Am 5. Jänner 1986 fand im Gasthaus Rechberger die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Kommandos, gleichzeitig 114. Jahreshauptversammlung, der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld statt.

Kommandant Gassner verwies in seinem Bericht vor allem auf den im Jahre 1985 erfolgten Ankauf des Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung und die Vergrößerung des Feuerwehrhauses hin, gab 5 Beitritte sowie zahlreiche Beförderungen bekannt und nahm die Angelobung von Gemeindearzt Dr. Franz Josef Gabler vor.

Die Neuwahl des Kommandos brachte einen überwältigenden Vertrauensbeweis für die bisherige Führung: Einstimmig wurden Leopold Gassner zum Kommandanten und Johann Zehetgruber zu seinem

Stellvertreter gewählt und von Bürgermeister Franz Menk angelobt. Leopold Wieser wurde ebenfalls einstimmig in seiner Funktion als Verwalter bestätigt.

Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN

Erscheinungsort Euratsfeld, Verlagspostamt 3324 Euratsfeld. Verlags- und Herstellungsort: 3324 Euratsfeld, Marktplatz 1.
Für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, Amselweg 11, 3324 Euratsfeld



6. Jänner 1986: Neuer Kommandant für die FF Aigen

Eine historische Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Aigen fand am 6. Jänner 1986 im Haus von Verwalter Johann Roseneder in Ferndorf statt: Nach 35-jähriger Tätigkeit als Kommandant der FF Aigen übergab Vbgm.a.D. Franz Wischenbart dieses Amt in jüngere Hände.

Kommandant Franz Wischenbart dankte nach einem kurzen Rückblick allen Feuerwehrkameraden sowie der Gemeinde für die Unterstützung und legte sein Amt zurück. Bei der Neuwahl des Kommandos wurde Franz Wischenbart jun. mit überwältigender Mehrheit zum neuen Kommandanten gewählt. Stellvertreter Franz Mock und Verwalter Johann Roseneder wurden in ihrer Funktion

bestätigt, neu gewählt wurden Johann Poxhofer als Schriftführer und August Hilmbauer jun. als Zeugwart.

Franz Wischenbart wurde am 15. April 1951 zum 3. Kommandanten der FF Aigen gewählt. Durch sehr viel Eigeninitiative ist es Franz Wischenbart und seinen Kameraden gelungen, die Ausrüstung der Wehr der technischen Entwicklung anzupassen. Auch das Feuerwehrhaus wurde den räumlichen Erfordernissen entsprechend ausgebaut, die im Jahr 1983 durchgeführte Vergrößerung des Feuerwehrhauses ist sehr gut gelungen.

Bürgermeister Franz Menk dankte dem scheidenden Kommandanten und seiner Familie, dass sie der Wehr ständig Obdach gegeben und ihr Anwesen für unzählige Besprechungen, Versammlungen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben und überreichte Vbgm.a.D. Franz Wischenbart eine Dank- und Anerkennungsurkunde.



18. Jänner 1986:

Altbürgermeister BPO Dr. Alois Mock und Altbürgermeister OSR Karl Glack Ehrenbürger der Marktgemeinde Euratsfeld

In einem von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld musikalisch umrahmten Festakt überreichte Bürgermeister Franz Menk am 18. Jänner 1986 im Saal des Gasthauses Rechberger an die mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss zu Ehrenbürgern ernannten Altbürgermeister Bundesparteiohmann Dr. Alois Mock und OSR Karl Glack die Ehrenbürger-Urkunden.

Dr. Alois Mock, der als Unterrichtsminister 1969 die Hauptschule in Euratsfeld eröffnete,

wurde am 12. Mai 1970 zum Gemeindeoberhaupt gewählt.

Zu einem der ersten Vorhaben, das Bürgermeister Mock umsetzte, zählt die Bildung der 1. Kindergartengruppe in Euratsfeld, der Kindergartenbetrieb wurde bereits im September 1970 aufgenommen, die Unterbringung erfolgte 5 Jahre lang provisorisch im Pfarrzentrum. In der Amtszeit von Bgm. Dr. Alois Mock erfolgten u.a. auch die Grundverhandlungen für den Ankauf eines Grundstückes am Hohen Rain für den Bau eines Kindergartens, für den Ankauf eines Grundstückes in der Wassergasse für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses, ebenso die Gründung der Turn- und Sportunion Euratsfeld sowie des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld.

Bürgermeister Menk wies in seiner Laudatio darauf hin, dass die Gemeinde Euratsfeld vor allem durch ihren großen Sohn, Bundesparteiohmann Dr. Alois Mock, weithin bekannt wurde und bedankte sich bei ihm für die Unterstützung in vielen großen und kleinen Angelegenheiten.

Nach der Berufung in eine hohe Bundesfunktion legte Dr. Alois Mock am 3. Juli 1971 das Bürgermeisteramt zurück, als Nachfolger wurde vom Gemeinderat VS-Direktor Karl Glack gewählt.



OSR Karl Glack, seit 1. September 1950 Lehrer an der Volksschule Euratsfeld, ab 1. Jänner 1969 deren Leiter, wurde 1960 in den Gemeinderat gewählt und 1965 in den Gemeindevorstand berufen.

Während seiner 14-jährigen Bürgermeistertätigkeit hat Karl Glack zahlreiche Vorhaben verwirklicht: Errichtung eines zweigruppigen Kindergartens, Ausbau von Straßen, Güterwegen und Hauszufahrten, Aufschließung von 6 Siedlungen, Neugestaltung und Vergrößerung des Gemeindefriedhofes, Bau einer Aufbahrungshalle, Neubau bzw. Vergrößerung der Feuerwehrrhäuser und Ankauf von Fahrzeugen für die FF Euratsfeld und FF Aigen, Vergrößerung und Sanierung des alten Sportplatzes, Errichtung eines Eisschieß- und Tennisplatzes, einer neuen großen Sportanlage mit Fußballfeld und Tennisplatz, Einrichtung einer Müllabfuhr, Installierung von 9 öffentlichen Fernsprechstellen, Errichtung eines Gemeindebauhofes sowie einer Abwasserbeseitigungsanlage, Erweiterung des Ortswasserleitungsnetzes in die umliegenden Dörfer, erstmalige Erstellung eines Flächenwidmungsplanes u.v.m.

Altbürgermeister BPO Dr. Alois Mock sagte in seiner Dankrede u.a.: *"Ich bin mit dem Herzen immer Euratsfelder geblieben. Es ist einfach meine Heimat, das ist dort, wo man nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit dem Herzen verwurzelt ist. Wo man die Nachbarn kennt, wo meine Mutter lebt, wo man vieles hat, wo es einem immer wieder hinzieht..."*

Mein Beruf freut mich sehr, ich bin mit Begeisterung und Engagement in politischen Funktionen, auch international, tätig. All diese Gespräche sind interessant und sehr wichtig und informativ. Aber am besten und wohlsten fühle ich mich, wenn ich in Euratsfeld bin. Ich bin stolz Österreicher zu sein, ich bin stolz Niederösterreicher zu sein, Bürger des Kernlandes unserer österreichischen Heimat, und ich werde auch in Zukunft meine Heimat in Euratsfeld haben."

Bürgermeister Menk sprach auch den anlässlich der letzten Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Gemeinderäten Dank und Anerkennung aus und überreichte ihnen Urkunden. Bei der Gemeinderatswahl 1985 waren mit Bürgermeister Karl Glack, Vizebürgermeister Franz Lerchbaum, dem früheren Vizebürgermeister Franz

Wischenbart, GfGR Franz Gstettenhofer, Prüfungsausschussobmann Franz Zehetgruber und den Gemeinderäten Johann Weingartner, Johann Kleindl und Ing. Fritz Hochholzer 8 der 19 Mandatare ausgeschieden.



Euratsfelder Schimeisterschaft 1986

Der Alpenverein Euratsfeld führte am 26. Jänner 1986 auf der Forsteralm die Schimeisterschaften durch. AV-Vereinsmeister wurde Robert Mayrhofer, in der Gästeklasse war Paul Scholler Schnellster und wurde damit Euratsfelder Schimeister 1986. Die Siegerehrung am Abend im Gasthaus Gruber nahm Rennleiter Hans Besenböck vor. Mehrere Euratsfelder Organisationen nahmen das Angebot des Alpenvereines an und ermittelten bei diesem Rennen ihre Vereinsmeister.

28. Febr. 1986:

Mitgliederversammlung des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld. Obmann Josef Brottrager konnte u.a. den Gartenbaureferenten der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, Herrn Ing. Kadlec, begrüßen, der einen äußerst interessanten Vortrag über "Pflanzen und Pflegen von Gehölzen und Sträuchern" hielt und an Hand von Dias wertvolle Anregungen über die Ortsbildgestaltung gab.

Fasching 1986:

- Da Institutionen und Vereine nur mehr eine beschränkte Anzahl von Veranstaltungstagen zur Verfügung hatten, entfiel der für Jänner 1986 geplante Ball der FF Euratsfeld.
- Der traditionelle Maskenball am Faschingsamstag und der Kinderfasching am Faschingdienstag, bisher vom Kriegsofferverband veranstaltet, wurde 1986 erstmals von der Trachtenmusikkapelle organisiert.

1. und 2. März 1986:

Volksbefragung über eine Landeshauptstadt in NÖ

Bei der am 1. und 2. März 1986 durchgeführten Volksbefragung über eine Landeshauptstadt in Niederösterreich waren auf dem amtlichen Stimmzettel die Städte Baden, Krems, St. Pölten, Tulln und Wr. Neustadt angeführt, man konnte aber auch einen anderen Ort dazuschreiben.

Ergebnis Euratsfeld:

In Euratsfeld waren 1.354 Euratsfelder Personen stimmberechtigt, und zwar 907 im Wahlsprengel I (KG Euratsfeld) und 447 im Wahlsprengel II (KG Aigen und Gafring).



Davon haben 1.167 Gemeindebürger von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht, das sind 86,19 %. Hierzu kommen noch 7 Stimmkarten-Wähler aus anderen Gemeinden. Von den somit in Euratsfeld abgegebenen 1.174 Stimmen waren 12 ungültig.

Von den 1.162 gültigen Stimmen entfielen

1.057 Stimmen, das sind 90,96 %, auf JA

105 Stimmen, das sind 9,04 %, auf NEIN

Von den 1.057 JA-Stimmen wurden 1.010 für St. Pölten, 22 für Krems und 2 für Baden abgegeben, Tulln erhielt 1 Stimme, Wr. Neustadt keine. Weiters war 1 x Euratsfeld und 1 x Amstetten angeführt, 20 JA-Stimmzettel enthielten keine Standort-Angabe.

Ergebnis NÖ:

Im ganzen Bundesland Niederösterreich beteiligten sich 61,3 % der Stimmberechtigten an der Befragung, 56 % der Teilnehmer bejahten eine eigene Landeshauptstadt. Von den JA-Stimmen entfielen 45 % auf Sankt Pölten, 29 % für Krems, 8 % für Baden, 5 % für Tulln und 4 % für Wiener Neustadt.



Redewettbewerb des LFW

Das Ländliche Fortbildungswerk Euratsfeld führte am 2. März im Gasthaus Rechberger einen Redewettbewerb durch. 11 Teilnehmer wurden von der Jury, die aus den Sprengelbetreuern FL Helga Campregner und Ing. Franz Handl sowie Ortsbäuerin Aloisia Viertlmayer und Ortsbauernratsobmann Vbgm. Walter Stadlbauer bestand, bewertet. Bei den Teilnehmern unter 18 Jahre gewann Margarete Peham ("Ich brauche Menschen, die zu mir halten") vor Ulrike Praunshofer und Johann Peham. Bei den Teilnehmern über 18 Jahre siegte Christian Nadlinger ("Macht euch die Erde untertan") vor Margit Praunshofer und LFW-Obmann Johann Weingartner (Foto links).

Altmedikamente-Sammlung

Die von der ÖVP Euratsfeld erstmals durchgeführte Altmedikamentesammlung wurde im Februar 1986 abgeschlossen, seit November 1985 wurden von den Rayonsbetreuern 83,1 (!) kg Altmedikamente eingesammelt und bei Gemeindearzt Dr. Franz J. Gabler abgeliefert, der sie sortierte und über eine Apotheke entsorgte.

Foto rechts: Dr. Gabler beim Aus-sortieren der letzten 5 kg Altmedikamente am 3. März 1986.



12. März 1986:

Blick von Guglumpf auf die neuen Baugründe am Bäckerberg.

17. März 1986:

Beginn der Bauarbeiten beim Kindergartenzubau für eine 3. Gruppe.

Mit der 3. Kindergartengruppe war gewährleistet, dass alle Euratsfelder Kinder zumindest 2 Jahre

lang den Kindergarten besuchen konnten. Die verbleibenden freien Plätze wurden bis zur erlaubten Gruppenhöchstzahl an die angemeldeten 3-Jährigen nach dem Geburtsdatum vergeben.

Da für jede Kindergartengruppe eine gewisse Grünfläche zur Verfügung stehen muss und auch der Zubau seinen Platz erforderte, stand ab Baubeginn der zentrale Kinderspielplatz hinter dem Kindergartengebäude nicht mehr zur Verfügung und wurde in den Folgejahren durch dezentrale Spielplätze in den Siedlungen ersetzt.



Ausbau der Brunnenstraße

Aufnahme vom 8. April 1986



Arbeiten an Feuerwehrhaus und Gemeindebauhof



In den ersten Monaten des Jahres 1986 wurden Feuerwehrhaus-Zubau und Gemeindebauhof fertiggestellt.

Fotos oben vom 11. April 1986

Foto links vom 16. April 1986

12. April 1986: 1. Jugendball

Unter dem Ehrenschutz von Pfarrer KR Hermann Hirner und Bgm. Franz Menk fand am 12. April 1986 im Gasthaus Rechberger der 1. Euratsfelder Jugendball statt, veranstaltet von der Kath. Jugend, der JVP und dem LFW Euratsfeld. Nach einer faszinierenden, von Johann Braunshofer einstudierten Polonaise nahmen Gabriele Gstettenhofer und Johann Weingartner die Begrüßung der zahlreichen Ballbesucher vor. Anschließend eröffnete Bgm. Franz Menk den Jugendball, der unter dem Motto "Wer zufrieden ist, ist reich" stand. Bei einer Tom-



bola gab es schöne Preise zu gewinnen, 10 Mädchen der Jazzgymnastik-Gruppe ernteten mit einer Mitternachtseinlage begeisterten Applaus. Für ausgezeichnete Stimmung sorgte das "Ötscherland-Quintett".



23. April 1986:

Der Steinwurf beim Grundstück von Josef und Bernadette Rücklinger wurde durch eine Betonmauer ersetzt, auf der weitere Schaukästen angebracht werden konnten.

23. April 1986:

Letzte Arbeiten auf den Außenanlagen vor der offiziellen Eröffnung des Feuerwehrhaus-Zubaus und des neuen Gemeindebauhofgebäudes.





26. April 1986: Bachreinigungsaktion

Zum zweiten Mal führte das Ländliche Fortbildungswerk Euratsfeld eine Bachreinigungsaktion durch. Am 26. April 1986 wurden in der Gafring 12 Säcke Müll eingesammelt, bei den 2.500 kg Alteisen war vom Stahlhelm bis zum Autowrack alles dabei. Die Beseitigung einer Granate wurde allerdings dem Entminungsdienst überlassen.



27. April 1986: Segnung LF-B, Feuerwehrhauszubau und Gemeindebauhof

Marktgemeinde und Freiw. Feuerwehr begingen am 27. April 1986 einen von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld musikalisch umrahmten großen Festtag: Nach der Floriani-Messe in der Pfarrkirche segnete

Feuerwehrkurat Maximilian Kreuzer das im Vorjahr angekaufte Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, das vergrößerte Feuerwehrhaus sowie den Gemeindebauhof.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste und einer großen Schar von Gemeindebürgern gab Kommandant OBI Leopold Gassner die technischen Daten des im Vorjahr angekauften Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung bekannt. Als Autopatin konnte die Gattin des Kommandanten, Frau Maria Gassner, gewonnen werden. Im Anschluss an die Segnung gratulierten Abschnittskommandant BR Johann Peneder und Bezirkskommandant OBR Josef Dietl der FF



Bgm. Menk an Kdt. OBI Leopold Gassner die Schlüssel für das LF-B und das Zeughaus, an Gemeindearbeiter GR Josef Deminger die Schlüssel für den Gemeindebauhof.

Nach dem Festakt wurde der Bevölkerung mit einem "Tag der offenen Tür" Gelegenheit gegeben, das neue

Euratsfeld zum neuen LF-B sowie zum schmucken Zeughaus und überreichten anschließend an Bürgermeister Franz Menk die Floriani-Plakette. Der Bürgermeister bedankte sich in seiner Ansprache vor allem bei der FF Euratsfeld, die den Ankauf des LF-B ohne Belastung des Gemeindebudgets tätigte und bei allen Gemeindebürgern, die bei der Vergrößerung des Zeughauses sowie der Errichtung des Gemeindebauhofes so tatkräftig mitgeholfen haben. Anschließend übergab



Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung sowie die Räumlichkeiten zu besichtigen. Das vergrößerte Zeughaus verfügt nun nicht nur über 3 Einstellplätze für Einsatzfahrzeuge, sondern auch über einen Kommando- und Schulungsraum. Das Erdgeschoß des Gemeindebauhofes bietet nunmehr Platz für die Fahrzeuge, Maschinen, Geräte usw. der Gemeinde. Den rund 150 m² großen Saal im Obergeschoß, den die FF Euratsfeld bei ihrem Sommerfest benötigt, wird in der übrigen Zeit zum Tischtennispielen zur Verfügung gestellt. Die Vergrößerung des Zeughauses und die Errichtung des Gemeindebauhofes wurden in eineinhalbjähriger Bauzeit durchgeführt.



30. April 1986: Asphaltierung der Brunnenstraße



1. Mai 1986: Frühlingswanderung

Über rund 140 Teilnehmer an der "Wanderung in den Frühling von Euratsfeld" am 1. Mai 1986 konnte sich der Obmann des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld, geschäftsführender Gemeinderat Josef Brottrager, freuen. Der Abmarsch erfolgte bei herrlichem Wanderwetter vom Marktplatz, über Karling, Auberg, Damberg wurde die Holzhausmühle erreicht, wo Mittag gemacht wurde. Der gut markierte Weg führte weiter über Kalkstechen, Schleiferhub, Griebenberg und Aschen zum Gasthaus Rechberger, wo aus den beim Start ausgegebenen Quizkarten schöne Preise verlost wurden.



4. Mai 1986: Dress für die SCU- Kampfmannschaft

Eine komplette Dress schenkte die Raiba-Bankstelle Euratsfeld, der Kampfmannschaft der Sektion Fußball. Die Übergabe an Sektionsleiter Johann Teufl und Kapitän Ernst Schuller nahm Geschäftsstellenleiter Manfred Palmanshofer am 4. Mai 1986 vor dem Match gegen Lunz vor. Die Mannschaft zeigte sich dankbar und siegte in einem sehr guten Spiel mit 3:2.

5. Mai 1986:

Am 5. Mai wurde mit den Arbeiten an der Ortsdurchfahrt begonnen. Im Bereich vom Gasthaus Rechberger bis zur nördlichen Ortseinfahrt wurden sämtliche Gehsteige neu errichtet und die Oberflächenwasserkanäle neu verlegt. An zahlreichen Stellen wurde das Wasserleitungsnetz erneuert.

13. Mai 1986: Gleichenfeier beim Zubau für die 3. Kindergartengruppe

Mit netten Liedern und Sprüchen feierten kürzlich die Kinder und das Personal des Kindergartens Euratsfeld mit den anwesenden Arbeitern die Fertigstellung des Rohbaues beim Kindergartenzubau für eine 3. Gruppe. Der



Zubau hat eine Nutzfläche von 166,15 m² und beinhaltet Gruppen-, Wasch-, Abstell-, Vor-, Putz-, und Außen- geräteraum, Garderobe, WC, einen gedeckten Vorplatz sowie eine neue Kanzlei für die Leiterin.

**14. Mai 1986:
Baustelle Ortsdurch-
fahrt**

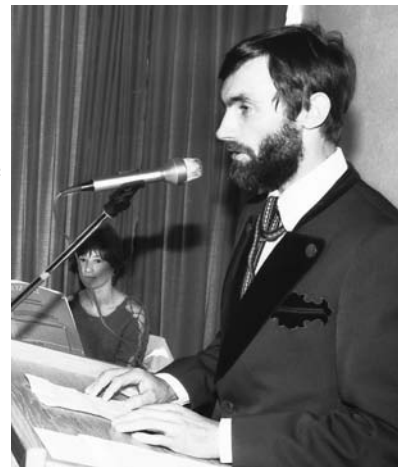


**18. und 19. Mai 1986:
Fotoausstellung**

Zu einem großen Erfolg wurde die Fotoaus- stellung der Fotogruppe des Alpenvereines Euratsfeld zu



Pfingsten. Die Eröffnung am Pfingstsonntag wurde von einem Kammermusikensemble unter Leitung von Herrn Chordirektor Josef Steinlesberger musika- lisch umrahmt. Obmann Leopold Schrammel konnte schon zur Eröff- nung rund 140 Gäste begrüßen.



Bei dieser Leistungs- schau der Fotogruppe anlässlich ihres 10-

jährigen Bestandes wurde auch eine Baustein-Aktion gestartet, deren Erlös zum Einrichten eines Fotolabors im Keller des Amtshauses verwendet wird.

20. Mai 1986



22. Mai 1986



28. Mai 1986



**Das Ortszentrum im Mai 1986 -
eine einzige Großbaustelle**

Erfreulicherweise haben auch die Stadtwerke Amstet- ten und das Telegraphenbauamt alle in absehbarer Zeit erforderlichen Verkabelungen im Zuge der Neugestalt- ung der Ortsdurchfahrt vorgenommen.

Müllabfuhr

Die von der Stadtgemeinde Amstetten in der KG Mauer seit November 1983 betriebene Hausmülldeponie II, in welche weitere 17 Gemeinden, darunter auch die Gemeinde Euratsfeld, ihren Hausmüll ablagerten, musste wegen Vollfüllung im Laufe des Monats Mai 1986 geschlossen werden.

Die Vertragsgemeinden brachten ihren Müll ab Mai 1986 in die von der Stadtgemeinde Amstetten in der KG Aschbach Dorf - Niederhausleiten errichtete "Mülldeponie III" ein.

1. Juni 1986:

Ausgezeichnete Stimmung herrschte beim "Mostviertler Voralpenfest" des ÖAAB Euratsfeld vom 30. Mai bis 1. Juni 1986 in Raiffeisen-Lagerhaus Euratsfeld. Im Rahmen einer Autosonderschau von VW-Audi Helmut Weislein wurden schöne Preise verlost. Höhepunkt des Festes war aber zweifellos die 1. Euratsfelder Vereinsmeisterschaft im "Strickkatzenziehen". Unter souveräner Leitung von Gemeindevorstand Dr. Franz J. Gabler kämpften 7 Mannschaften mit je 5 Mann um den Sieg, den sich die FF Aigen vor dem Ländl. Fortbildungswerk und dem ÖAAB holte.



1. Juni 1986:

Foto von der Reservemannschaft des SCU Euratsfeld.

Die Kampfmannschaft spielte an diesem Tag als Tabellendritter gegen Tabellenführer Hollenstein an der Ybbs (2. Klasse Ybbstal).

4. Juni 1986:

Sanierung und Ausbau der nördlichen Ortseinfahrt von Euratsfeld. Dank des Entgegenkommens der Familie Praunshofer konnte westseitig ein Gehsteig errichtet werden.



8. Juni 1986:

Am 8. Juni 1986 fand in Euratsfeld die Pfarrfirmung statt. Der Abt des Stiftes Seitenstetten, Prälat Berthold Heigl, spendete 76 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Das Foto zeigt den Firmspender mit seinem Firmgöd, Gemeindevorstand i.R. Michael Stiegler.

11. Juni 1986:

Straßenbaustelle Ortsausfahrt Richtung Amstetten.
An der linken Straßenseite die ersten Häuser der Mühläsiedlung.



Brücke Haslau

Neubau der Brücke bei der Landesstraße Richtung Güterweg Pisching (in Nähe der alten Ybbsbrücke).

Foto vom 12. Juni 1986

Meistertitel für die Jugendmannschaft

Die Jugendmannschaft der Sektion Fußball der Union Euratsfeld konnte in der "Erlauftal - Jugendliga B" in der abgelaufenen Saison den Meistertitel erringen. Diesem von Kurt Schneckenleitner, Josef Hilmbauer-Hofmarcher und Rudolf Beck trainierten Team gehören folgende Spieler an: Peter Kirchwegger (Kapitän), Martin Aigner, Albert Auer, Reinhard Bauer, Friedrich Daxberger, Andreas Deminger, Mario Etlinger, Manfred Holzinger, Siegfried Lump-lecker, Hannes Mittergeber, Christoph Pruckner, Dieter Reitbauer, Franz Schneider, Manfred Schneider, Franz Weingartner und Johannes Zeilinger. Torschützenkönig wurde Peter Kirchwegger mit 21 Treffern vor Albert Auer (18 Tore) und Reinhard Bauer (12 Treffer).



17. Juni 1986:

Foto von den "tragenden Elementen" der alten Pöletshofbrücke am Verbindungsweg zwischen Pöletshof und dem Güterweg Windischendorf. In den Tagen darauf wurde eine tragfähige Brücke errichtet.



Musterung JG 1968

Die Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1968 mit dem Bürgermeister am 19. Juni 1986 nach der Rückkehr von der Musterung am 18. und 19. Juni 1986.



Kräuterpfarrer Weidinger in Euratsfeld

Auf Einladung des Katholischen Bildungswerkes Euratsfeld sprach am Donnerstag, 19. Juni 1986, um 20 Uhr im bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrsaal "Kräuterpfarrer" Hermann Josef Weidinger zum Thema "Heilkräuter für deine Gesundheit". Der Kräuterpfarrer referierte nicht nur über die verschiedensten Heilkräuter, sondern gab auch in sehr humorvoller Weise wertvolle Tipps zu wichtigsten Lebensfragen und stellte sich für persönliche Gespräche zur Verfügung.



Christian Landsmann 1. Flötist beim Linzer Bruckner-Orchester

Christian Landsmann, der in Wien Musik studiert (Blockflöte und Querflöte), hat am 19. Juni 1986 die Diplomprüfung aus Blockflöte mit Auszeichnung abgelegt. Am 25. Juni wurde er aus 20 Bewerbern als 1. Flötist beim Linzer Bruckner-Orchester ausgewählt.

22. Juni 1986: Empfang für Pfarrer Hermann Hirner

Nach Herzinfarkten im Oktober 1984 und September 1985 erlitt der Pfarrer von Euratsfeld, Dechant Hermann Hirner, am Ostersonntag, 30. März 1986, einen Herzstillstand. Eine "Bypass-Operation" war unumgänglich, der Eingriff erfolgte am 21. April 1986 im Allgemeinen Krankenhaus in Linz. Nach der Rückkehr von einem mehrwöchigen Erholungsaufenthalt im Rehabilitationszentrum Hohegg bereiteten die Euratsfelder ihrem Pfarrer am Sonntag, 22. Juni 1986, einen herzlichen Empfang. In der Früh überraschte ihn die Trachtenmusikkapelle mit einem Ständchen, zu Beginn der Frühmesse begrüßte Pfarrgemeinderatsobmann Johann Halbmayr Pfarrer Hermann Hirner mit herzlichen Worten. Ein Kindergartenkind überreichte einen Blumenstrauß als Willkommensgruß, eine Erstkommunikantin bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Pater Johann Stockinger, der als "Vikarius substitutus" die Pfarre in der Zwischenzeit betreut hat. Besondere Anerkennung wurde auch Mesner Johann Teufl zugesprochen, der sich immer wieder um Aushilfspriester bemühte, sodass während der Abwesenheit von Pfarrer Hermann Hirner in der Pfarrkirche Euratsfeld wie gewohnt täglich die hl. Messe gelesen wurde.

Pfarrer Hermann Hirner wurde mit Wirkung vom 1. August 1981 zum Dechant ernannt, musste dieses Amt Ende 1985 jedoch aus gesundheitlichen Gründen abgeben, seit 1965 ist er Gehörlosen-seelsorger der Diözese St. Pölten.





22. Juni 1986:

Reges Treiben herrschte beim "Tag der Kinder" auf dem Sportplatz in Euratsfeld. Unter dem Motto "Seht her, nun mache ich etwas Neues" veranstaltete die Katholische Jungschar Euratsfeld ein "Fest in

Korinth".

Nach einer von Jungscharkindern gestalteten Messe am Vormittag zogen um 13.30 Uhr mehr als 230 Kinder mit ihren Angehörigen unter den Klängen der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld vom Marktplatz zum alten Sportplatz, wo die Kath. Jungschar unter Leitung von Johanna Vanek in Zusammenarbeit mit Euratsfelder Vereinen viele Spiele und Übungen vorbereitet hatten.

23. Juni 1986:

Asphaltierungsarbeiten an der neu trassierte Landesstraße zwischen Feldmühle und der Ybbsbrücke Haslau.



Richtung Hametmühle nach Fertigstellung der Brücke.

Links auf dem Foto ist die Zufahrt zur ehemaligen Ybbsbrücke zu sehen.

24. Juni 1986:

Asphaltierungsarbeiten an der Landesstraße



27. Juni 1986:



Die Schulentlassfeier in der Hauptschule Euratsfeld wurde von den Schülern/-innen mit Tanz und Sketches mitgestaltet.

1. Juli 1986

Am 1. Juli 1986 fand im Vereinslokal Gasthaus Gruber die Jahreshauptversammlung der Sektion Fußball statt. Nach der Verlesung des letzten Protokolls durch Karl Schlemmer erstattete Sektionsleiter Johann Teufl einen umfangreichen Tätigkeitsbericht. Höhepunkte der abgelaufenen Saison waren der 3. Platz

der ersten Kampfmannschaft, wobei der Aufstieg in die 1. Klasse Ybbstal nur auf Grund des schlechteren Torverhältnisses verpasst wurde, sowie der Meistertitel der Jugendmannschaft in der "Erlaufal - Jugendliga B".

Den Berichten von Kassier Josef Steinlesberger und den Kassaprüfern folgte unter Vorsitz von Union-Obmann Johann Bittner die Neuwahl. Einstimmig wurde folgender Vorstand gewählt:

Sektionsleiter: Johann Teufl; Stellvertreter: Kurt Schneckenleitner und Karl Schlemmer; Schriftführer: Johann

Hochholzer; Stellvertreter: Johann Hilmbauer; Kassier: Anton Wischenbart; Stellvertreter: Josef Steinlesberger; Platzkassiere: Josef Steinlesberger, Johann Tatzreiter, Johann Aigner; Ordnerobmann: Johann Aigner; Kantine: Anton Lumplecker, Johann Gstettenhofer; Platzwarte: August Wagner, Josef Beck; Plakate: Paula Schuller; Jugendobmann: Johann Gstettenhofer; Kassaprüfer: geschäftsführender Gemeinderat Franz Schneider und Vbgm.a.D. Franz Lerchbaum bestellt.



2. Juli 1986:

Von Sommer 1983 bis Sommer 1986 war die Mutterberatung in der Volksschule untergebracht. 1986 wurden die im Erdgeschoß des Amtshauses befindlichen Räume, in denen schon vor dem Sommer 1983 die Mutterberatung untergebracht war, umgebaut und neu eingerichtet. Am 2. Juli 1986 fand die Mutterberatung erstmals wieder im Amtshaus auf dem Marktplatz statt.

2. Juli 1986:

Straßenbauarbeiten zwischen den Häusern Mock und Pruckner-Schmied.



7. Juli 1986:

Erneuerung der Abdeckung beim Tiefbrunnen auf

dem Parkplatz des Gasthauses Rechberger.



9. Juli 1986:

Letzte Vorbereitungen vor der Asphaltierung der Ortsdurchfahrt.

9. Juli 1986:

Beginn der Asphaltierung in der Gafringstraße und in der Hochkogelstraße.



10. Juli 1986:

Nach monatelangen Bauarbeiten - Kanalbau, Erneuerung der Ortswasserleitung, Verkabelung von Telefon- und Stromleitungen, Versetzen von Hochbordsteinen für den Gehsteig - können die Asphaltierungsarbeiten in der gesamten Ortsdurchfahrt abgeschlossen werden.



Auch die Mühlaustraße wurde staubfrei gemacht.

Die Gehsteige im Ortszentrum erhielten in den Tagen darauf einen Asphaltbelag.

20. Juli 1986:

Mit einem Gründungsfest beging die Freiw. Feuerwehr Aigen ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum. Dechant Hermann Hirner feierte am Sonntag, 20. Juli 1986, im Festzelt die von der



Trachtenmusikkapelle Euratsfeld musikalisch umrahmte hl. Messe, in deren Verlauf die neue Tragkraftspritze die Segnung erhielt. Der Kommandant des Abschnittes Amstetten-Land, Brandrat Johann Peneder, überbrachte die Glückwünsche der übergeordneten Feuerwehrverbände und überreichte an Frau Theresia Roseneder die "Floriani-Plakette". Im Haus Roseneder, Ferndorf 22, finden seit vielen Jahren u.a. die Jahreshauptversammlungen der Freiw. Feuerwehr Aigen statt.

Bürgermeister Franz Menk gratulierte der jubelnden Wehr namens der Gemeinde und ging kurz auf die wichtigsten Ereignisse



in den 60 Jahren des Bestehens ein. Beim anschließenden Frühschoppen begeisterte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter Dirigent Franz Wiesinger. Höhepunkt des Nachmittags war eine Übung, bei der die Feuerwehrmänner in alten Uniformen eine Pumpe Baujahr 1931 einsetzten.



6. August 1986:

Beginn der Bauarbeiten für die Neugestaltung des Marktplatzes. Vor der Raiffeisenbankstelle wurde das Rabattnl erneuert.



12. August 1986:

Links: Arbeiten an der neuen Stützmauer vor dem Amtshaus.

14. August 1986: Abbau der alten Stromkabel und Montage der neuen Straßenlaternen im Bereich der Ortsdurchfahrt



Montage der neuen Straßenlaterne am Haus Loibl



Die neue Straßenbeleuchtung verleiht dem Ortszentrum einen besonderen Charakter und bringt der Gemeinde viel Lob ein.



23. August 1986:

Auf Initiative von Josef Gschöpf sen. spendeten alle 18 Gemeinderäte dem SCU je einen Trainingsball, Bürgermeister Franz Menk und Bäckermeister Josef Gschöpf übergaben je einen Matchball.

24. August 1986:

Sommerfest der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld. Viel Spaß auch für die Kinder auf der Bühne im Festzelt.



August 1986:

Asphaltierung Güterweg Latzelsberg
Foto vom 26. August 1986



28. August 1986:

Asphaltierungsarbeiten am Güterweg Reidl



31. August 1986:

Ortsansicht von Euratsfeld von der Braunshofbrücke aus. Unten rechts das - noch unberührte - untere Ende des "Loibl-Grabens".

30. und 31. August 1986: Meisterschaftsfinalspiele der Sektion Tennis

Bei den Herren siegte Franz Nemeč jun. vor Heribert Hirsch und Franz Nemeč sen., das Herren-Doppel gewannen Franz Nemeč sen./Franz Nemeč jun. vor Heribert Hirsch/Karl Gmeiner und Ernst Schneider/Ernst Stix. Das erstmals gespielte Damen-Einzel konnte Gerlinde Limberger vor Edeltraud Landsmann und Marianne Schuller für sich entscheiden.



31. Aug. 1986:
Eröffnung des neuen
Saales im Gasthaus
Gafringwirt durch
Gastwirt Anton
Hochholzer.

HOL Johann Katzengruber neuer Leiter der Musikschule

Im Jahr 1970 wurde in Euratsfeld eine Musikschule gegründet, deren Leiter 14 Jahre lang HS-Dir. OSR Emil Landsmann war. Seit 1984 wurde auf privater Basis Musikunterricht erteilt. Ab Herbst 1986 wurde wieder offiziell eine Musikschule geführt und zu deren Leiter HOL Johann Katzengruber bestellt.

In der Gemeinderatssitzung am 11. September 1986 genehmigte der Gemeinderat einstimmig das zwischen der Marktgemeinde Euratsfeld und der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde ausgearbeitete "Vertragliche Übereinkommen zwecks Errichtung und Betriebens einer gemeinsamen Musikschule Euratsfeld - St. Georgen am Ybbsfelde".



1. Sept. 1986:

Mit 1. September 1986 trat Dechant KR Hermann Hirner als Pfarrer in den Ruhestand.

Der vorläufig für ein Jahr als Moderator bestellte Mag. Rudolf Krammer feierte am 1. September 1986 seine erste hl. Messe in Euratsfeld und wurde von Pfarrer i.R. Hermann Hirner herzlich begrüßt.

1. September 1986:

Letzte Arbeiten ganz zeitlich in der Früh beim Eingang zum Kindergarten Euratsfeld.

Um 08:00 Uhr wurde das neue Kindergartenjahr mit einem von Dechant Hermann Hirner gehaltenen Wortgottesdienst begonnen.



Die 1985 gebildete 3. Kindergartengruppe, die ein Jahr lang provisorisch im Medienraum des Pfarrzentrums untergebracht war, nahm den seit Mitte März 1986 neu errichteten Zubau zum Kindergarten am Hohen Rain in Betrieb.

Ab diesem Zeitpunkt waren alle

3 Gruppen in einem Gebäude untergebracht.

1. September 1986:

Arbeiten an der Marktplatzgestaltung. Polier Josef Zierfuß, ganz rechts auf



dem Bild rechts hat die Einteilung der Parkplätze auf dem Marktplatz bereits vorgenommen.



Friedhoferweiterung

Arbeiten an der 2. Grabreihe im neuen Friedhof oberhalb der alten oberen Friedhofsmauer.
Foto vom 5. September 1986



September 1986:

Asphaltierung des Marktplatzes

14. September 1986:

Schnapsschuss von der Agape für Moderator Mag. Rudolf Krammer (Rudolf Krammer trifft Rudolf Krammer).

September 1986:

Mit zwei Landesmeistertiteln kehrten die Mitglieder der JVP Euratsfeld vom Landessportfest der Jungen ÖVP Niederösterreich heim. Die von August Zehetgruber trainierte Völkerballmannschaft, der Renate Weingartner



(Kapitän), Christine Hahn, Maria Theresia Koblinger, Maria Latschbacher, Christine Menk, Agnes Offenberger, Adelheid Offenberger, Margit Praunshofer, Andrea Stadlbauer und Mathilde Wischenbart angehören, schlug in einem äußerst dramatischen Finale die Mannschaft der JVP Ferschnitz.

Karl Gschöpf, Johann Hilmbauer, Alfred Roseneder und Josef Wischenbart siegten im Staffellauf.

Fotos vom 19. September 1986



September 1986:

Mit der Asphaltierung des Gehsteiges ist der Ausbau der Brunnenstraße abgeschlossen.
Foto vom 20. Sept. 1986

Trachtenmusikkapelle

Foto von den Musikern/-innen der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld mit Angehörigen und Freunden am Erntedanksonntag, 5. Oktober 1986.





5. Okt. 1986:

Viel Applaus erntete die erst im Sommer 1986 gebildete "Volkstanzgruppe Euratsfeld" bei ihrem ersten Auftritt auf dem Marktplatz nach dem Erntedankgottesdienst am 5. Oktober 1986.

Die Leitung der beim ersten Auftritt aus 10 Paaren bestehenden Volkstanzgruppe haben Franz und Gertraud Menk übernommen, mit der Ziehharmonika spielt Renate Weingartner.



8. Oktober 1986:

Nationalratswahlkampf-Auftakt und Start des "Mock-Konvois" in Euratsfeld.

Bild unten: Nach der Veranstaltung gemütliche Runde im Gasthaus Gruber.



26. Oktober 1986:

Bei der Jahreshauptversammlung des Ländl. Fortbildungswerkes Euratsfeld am



Sonntag, 26. Oktober 1986 wurde unter Vorsitz von Bezirksobmann Bernhard Datzberger folgende neue Führung gewählt:

Sprengelleiter: Josef Wieser, Aufental 81, Stv.: Johann Peham, Pöletshof 40; Sprengelleiterin: Regina Pöchhacker, Schindau 91; Stv.: Hildegard Resch, Panhalm 105; Kassier: Johann Sonnleitner, Distelberg 11; Stv.: Leopold Hülmbauer, Giemetsberg 16; Schriftführerin: Renate Weingartner, Umberg 71; Stv.: Erika Gassner, Gießhübl 6; Sportreferenten: Gerlinde Latschbacher, Schnotzendorf 47, und Johann Wagner, Almesberg 15.

Rindfleischaktion

Info in den Gemeindenachrichten:

Die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer hat mit dem Gremium des Vieh- und Fleischhandels und der Fleischerinnung eine Rindfleischaktion vereinbart. Ziel dieser Aktion ist, den Rindermarkt, der 1986 in eine schwierige Lage geraten ist, zu entlasten. Angeboten werden 10-kg-Pakete mit folgendem gemischten Inhalt:

3 kg Fleisch zum Braten ohne Knochen, 3 kg Siedefleisch ohne Knochen, 3 kg Gulaschfleisch ohne Knochen, 1 kg Rindsknochen.

Am Gemeindeamt liegen von 3 Fleischereibetrieben Bestelllisten auf, der Preis beträgt 570,00 bis 590,00 Schilling für ein 10-kg-Paket.

Dr. Alfred Gaßner jun. Universitätsdozent

Dem Sohn von Medizinalrat Dr. Alfred und Edeltraud Gaßner wurde kürzlich der Titel Universitätsdozent für Innere Medizin (1. Medizinische Universitätsklinik Wien) verliehen.

Univ.-Dozent Dr. med. Alfred Gaßner besuchte in Euratsfeld die Volksschule und anschließend das Humanistische Gymnasium in Seitenstetten, wo er 1967 maturierte. Nach dem Universitätsstudium an der Medizinischen Fakultät in Wien promovierte er am 11. Juli 1974 zum Doktor der gesamten Heilkunde. Am 1. Oktober 1974 Eintritt in die 1. Medizinische Universitätsklinik in Wien (Vorstand: Prof. Dr. Dr. E. Deutsch) als Assistenzarzt für Innere Medizin im Dezember 1980. Nach Studienaufenthalten in München und Bad Krozingen ging Dr. Alfred Gaßner als Oberarzt an das Rehabilitationszentrum Hohegg, wo er seit 1. Jänner 1983 die Betten- und Intensivstation leitet. Univ.-Dozent Dr. med. Alfred Gaßner hat bis jetzt über 80 wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht, welche ein weites Gebiet der Inneren Medizin betreffen, nämlich die Chemotherapie, Vergiftungen, Herz- und Kreislaufprobleme, Fragen der Intensivmedizin, Hämatologie, Gastroenterologie, Endokrinologie, Fragen der Ernährung und Pulmonologie.



11. November 1986: Martinsfeier

Mit selbstgebastelten Laternen zogen die Kinder und ihre Angehörigen vom Kindergarten zum Marktplatz, wo in einem Spiel das Teilen des Mantels durch den hl. Martin nachvollzogen wurde. Anschließend erklärten die Kindergartenkinder in der Pfarrkirche ihre Zeichnungen vom hl. Martin.

13. – 16. November 1986:

1. Euratsfelder Freizeit- und Hobbyausstellung

Zu einem Riesenerfolg wurde die 1. Euratsfelder Freizeit- und Hobbyausstellung, die vom 13. - 16. November 1986 in den Räumen des Pfarrzentrums stattfand. Der Versuch, alle Fertigkeiten, Neigungen, handwerklichen und künstlerischen Ambitionen, welche die Euratsfelder in ihrer Freizeit pflegen, einem breiteren Publikum vorzustellen, ist voll und ganz gelungen.

Schon der erste Abend, mit einem bunten Programm volkstümlicher Musik, Tanz und Unterhaltung, war ein voller Erfolg. Karl Stadlbauer als Programmverantwortlicher hat mit allen Mitwirkenden ein genaues Programm erarbeitet und bestens vorbereitet. Nach der Begrüßung durch Kulturreferent GfGR Josef Brottrager und der Eröffnung der Hobbymesse durch Bürgermeister Franz Menk führte Dechant Hermann Hirner souverän und humorvoll durch das Programm.

Der "musikalische Abend" am Freitag unter der Programmverantwortung von Anton Hülmbauer-Hofmarcher übertraf alle Erwartungen. Vor einem zum Bersten mit erwartungsvollem Publikum gefüllten Pfarrsaal entwickelte sich ein äußerst hochwertiges, künstlerisches Programm, das Jung und Alt begeisterte.



Foto rechts: Die legendäre "Holz-Heindl-Corporation".

V.l.n.r.: Wolfgang Landsmann, Manfred Hülmbauer, Roman Hülmbauer, Franz Koller



Hektisches Treiben dann am Samstagvormittag. Der große Saal musste erst für die Ausstellung eingerichtet werden. Jeder der etwa 40 Aussteller bemühte sich, sein Hobby zu präsentieren und darzustellen. Trotz der Vielfältigkeit entstand doch eine Einheit und Homogenität, die die zahlreichen Besucher sofort ansprach. Man konnte sich im besten Sinne des Wortes nicht "sattsehen" an den wunderbaren Handarbeiten wie Teppiche, Vorhänge, Tischdecken, Stofftieren, Kleidung, Bilder und Ziergegenständen, dem Wunderland aus bemalten



Kieselsteinen, Glasritz- und Malarbeiten, Goldradierungen, künstlerisch vollendeten Aquarellen, Zeichnungen und Holzschnitzarbeiten. Jedes Stück ein Kunstwerk besonderer Art. Immer wieder wurde gefragt, ob nicht dieses oder jenes Stück zu kaufen wäre. Ein ausgesprochener "Renner" war auch der Videofilm "Bei uns dahoam" von Johann Wagner und Ernst Bittner. Aus den ursprünglich geplanten 3 Vorführungen wurden mindestens 10. Der Film zeigte einen Querschnitt durch das Leben in Euratsfeld, dazu herrliche Ansichten von geschmackvoll gestalteten Fassaden stattlicher Bauernhöfe. Bei den Workshops im Pfarrzentrum konnten die Besucher beim Weben, Glasritzen und Schnitzen zuschauen, gleichzeitig fand im Keller des Amtshauses mit einem Workshop die Eröffnung des Vereinslabors der ÖAV-Fotogruppe Euratsfeld statt.

Der Sonntagsgottesdienst wurde durch den Kirchenchor mit der "Missa brevis in B" von W. A. Mozart besonders festlich gestaltet. Im Pfarrsaal musizierten und sangen die Spielmusik der Musikschule und der Schülerchor der Hauptschule. Beim "Literaturcafe" im Klubraum unter Leitung von HD OSR Emil Landsmann trugen Hobbydichter eigene Werke vor. Dazu wurde guter Kaffee und selbstgebackener Kuchen serviert. Der Sonntagnachmittag war geprägt von einem ununterbrochenen Besucherstrom aus Nah und Fern.

Die Organisatoren der 1. Euratsfelder Freizeit- und Hobbyausstellung freuen sich über den großen Zuspruch und das überaus positive Echo und möchten es nicht verabsäumen, allen Aktiven, die zum Gelingen dieser großen Veranstaltung in irgendeiner Weise beigetragen haben, herzlichst zu danken.



16. November 1986:

Foto vom Pfarrkirchenrat

Dezember 1986:

In den ersten Dezembertagen wurde noch der Platz um das Kantinegebäude auf dem Tennisplatz asphaltiert.



Sepp Rameder neuer ÖAV-Obmann

Am Sonntag, 7. Dezember 1986, fand im Gasthaus Gruber die 21. Jahreshauptversammlung des Alpenvereines Euratsfeld statt. Der scheidende Obmann Josef Wagner berichtete über die zahlreichen Aktivitäten des Alpenvereines Euratsfeld und über den Geräteverleih und dankte seinen Mitarbeitern für die Unterstützung.

Bei der unter Vorsitz von Gründungsobmann Anton Vanek durchgeführten Neuwahl wurde Josef Rameder einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Ebenfalls einstimmig wurde folgender Vorstand bestellt: 1. ObmStv.: Hans Besenböck, 2. ObmStv.: Ernst Gruber; Kassier: Engelbert Vanek; Schriftführer: Hans Pöchacker; Jugendführer: Maria und Hermann Schlemmer; Wanderwart: Johann Lautzky, Stv.: Hans Hinterbuchinger; Gerätewart: Sepp Wagner; Schaukastengestaltung: Gerhard Hirner; Kassaprüfer: Leopold Wagner und Ferdinand Viertlmayer. Dem Vorstand gehört weiters der jeweilige Obmann der ÖAV-Fotogruppe an.



16. Dezember 1986:

Alfred und Josef Roseneder, wohnhaft in Ferndorf 22, die am 26. September 1986 unter Einsatz ihres Lebens den nach einem Verkehrsunfall in seinem brennenden Auto eingeklemmten Hermann Schlemmer gerettet haben, erhielten am 16. Dezember 1986 von Landeshauptmann Siegfried Ludwig die Rettungsmedaille des Bundeslandes Niederösterreich überreicht. In seiner Festansprache aus Anlass von Verleihung von Ehrenzeichen, Titeln und Rettungsmedaillen erwähnte der Landeshauptmann den mutigen und geistesgegenwärtigen Einsatz von Josef und Alfred Roseneder besonders.

26. Dezember 1986: Ehrungen

Mit einstimmigem Beschluss hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Euratsfeld Dechant KR Hermann Hirner zum Ehrenbürger ernannt und Chordirektor Josef Steinlesberger den Ehrenring der Gemeinde verliehen. In einem von Trachtenmusikkapelle, Kirchenchor und Streicherensemble musikalisch umrahmten Festakt, dem nicht nur zahlreiche Ehrengäste, sondern auch viele Gemeindeglieder beiwohnten, überreichte Bgm. Menk am 26. Dezember 1986 im Pfarrsaal Euratsfeld Ehrenbürgerurkunde und Ehrenring.

Hermann Hirner wurde mit 3. November 1986 Pfarrer von Euratsfeld und erwies sich seither als sehr baufreudiger Pfarrherr. Umbau des Pfarrzentrums, Außen- und Innenrenovierung der Pfarrkirche sowie Bau einer neuen Orgel waren die größten Vorhaben, die er verwirklichte. Besonders wertvoll für die Gemeinde war, dass zwei Mal, und zwar von 1970 bis 1975 und 1985/86 eine Kindergartengruppe im Pfarrzentrum provisorisch untergebracht werden konnte. Dechant Hermann Hirner leistete auch äußerst wertvolle Beiträge zum kulturellen Leben in Euratsfeld. Sowohl als Musiklehrer für Stimmbildung und Sologesang als auch als künstlerischer



Berater und "Conférencier" bei der im November 1986 erstmals veranstalteten Freizeit- und Hobbyausstellung konnte Dechant Hirner sein großes Wissen und Können unter Beweis stellen.

Josef Steinlesberger war viele Jahre lang als Kommunalpolitiker tätig, besonders verschrieben war sein Leben jedoch der Musik. Josef Steinlesberger wurde 1950 in den Gemeinderat und 1955 als 33-Jähriger zum Vizebürger-

meister gewählt. Dieses Amt hatte er 15 Jahre lang inne, in dieser Zeit oblag ihm auch die Friedhofsverwaltung. Auf den Tag genau 20 Jahre, vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1976, führte Josef Steinlesberger das Standesamt Euratsfeld. Weiters war er viele Jahre lang Mitglied des Volksschul- und Hauptschulausschusses. Bereits als 17-Jähriger kam Josef Steinlesberger zur Ortsmusikkapelle, die er mit dem Bassflügelhorn verstärkte. Nach dem Krieg wirkte er führend an der Neuformierung der Ortsmusikkapelle

Euratsfeld mit. In seiner Zeit als Kapellmeister von 1967 bis 1971 erfolgte die Neuinstrumentierung der Ortsmusikkapelle. Besondere Verdienste erwarb sich Josef Steinlesberger im Musikschulwesen, vielen Schülern lehrte er Geige, Akkordeon, Klavier und Orgel. Im Jahre 1955 übernahm Josef Steinlesberger die Leitung des Kirchenchores, seit 1956 ist er Organist in der Euratsfelder Pfarrkirche.

“Allerlei” aus dem Gemeinderat im Jahr 1986

Gemeinderatssitzung am 17. Februar 1986:

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den rund 150 m² großen Saal im Obergeschoß des Gemeindebauhofes der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld beim Sommerfest zur Verfügung zu stellen. Um diesen Raum das ganze Jahr über einer sinnvollenden Verwendung zuzuführen, wird einstimmig festgelegt, diesen Saal für Tischtennis zur Verfügung zu stellen. Im Voranschlag 1986 sind als Starthilfe für die Tischtennisinteressierten bzw. für eine eventuelle Gründung einer Sektion Tischtennis S 15.000,00 vorgesehen.
- Einstimmig wird beschlossen, eine 2. Kühlvitrine für die Aufbahrungshalle im Jahr 1986 anzukaufen, mit der Herstellung werden die Firmen Viklicky und Elektro König sowie ein örtlicher Tischler beauftragt.
- Einstimmig wird Gemeinderat Roman Hilmbauer-Hofmarcher als “Gemeinde-Jugendreferent” bestellt.

Gemeinderatssitzung am 23. April 1986:

- Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, in den nächsten Jahren Straßenbezeichnungen einzuführen und die Hausnummern neu zu vergeben.

Gemeinderatssitzung am 9. Juli 1986:

- Einstimmig wird der Obmann des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld, geschäftsführender Gemeinderat Josef Brottrager, zum Kulturreferenten bestellt.

Gemeinderatssitzung am 11. September 1986:

- Nach eingehender Diskussion und Vornahme eines Lokalausweises auf dem Marktplatz beschließt der Gemeinde eine Kurzparkzone vor Amtshaus und Raiffeisenkasse, vor dem Gasthaus Sengstbratl und entlang der Westseite des Hauses Korn, weiters ein Halteverbot an der gesamten Südseite des Anwesens Korn.

Rechnungsabschluss 1986 der Marktgemeinde Euratsfeld

Ausgaben im Haushaltsjahr (= Kalenderjahr) 1986 laut Rechnungsabschluss 1986:

	Ausgaben in Schilling	in EURO
Ordentlicher Haushalt	9.834.781,43	714.721,44
Außerordentlicher Haushalt	7.803.086,32	567.072,39
Summe	17.637.867,75	1.281.793,83
	Vorhaben	
	Ausgaben in Schilling	in EURO
Feuerwehr	419.544,34	30.489,48
Kindergartenzubau	2.740.619,97	199.168,62
Grundablöse für Landesstraßen	2.800,00	203,48
Gemeindestraßenbau	2.531.037,94	183.937,70
Straßenbeleuchtung	410.333,00	29.820,06
Kanalbau	1.698.751,07	123.453,05

Beim Kanalbau wurde 1986 der Bauabschnitt 01 abgeschlossen, bisher wurden für dieses Projekt insgesamt 16 Millionen Schilling (= 1.162.765,00 Euro) ausgegeben.

In den angeführten Beträgen sind folgende Kostenbeiträge, Interessentenleistungen und Förderungen enthalten:

- Freiw. Feuerwehr:
 - ATS 40.000,00 = 2.906,91 Eigenleistungen
 - ATS 48.900,00 = 3.553,70 Förderungen vom NÖ Landesfeuerwehrverband
- Kindergartenzubau:
 - ATS 585.000,00 = 42.513,61 Beihilfe vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds
- Gemeindestraßenbau:
 - ATS 712.000,00 = 51.743,05 Beihilfen vom Land
 - ATS 196.881,48 = 14.307,94 Interessentenleistungen von Liegenschaftsbesitzern
- Straßenbeleuchtung:
 - ATS 100.000,00 = 7.267,28 Beihilfe vom Land
- Kanalbau:
 - ATS 973.313,71 = 70.733,47 Kanaleinmündungsabgaben
 - ATS 400.000,00 = 29.069,13 Beihilfe vom Land

Bitte beachten Sie, dass alle in dieser Beilage angeführten Beträge dem damaligen Geldwert entsprechen, d.h. nicht indexangepasst sind.